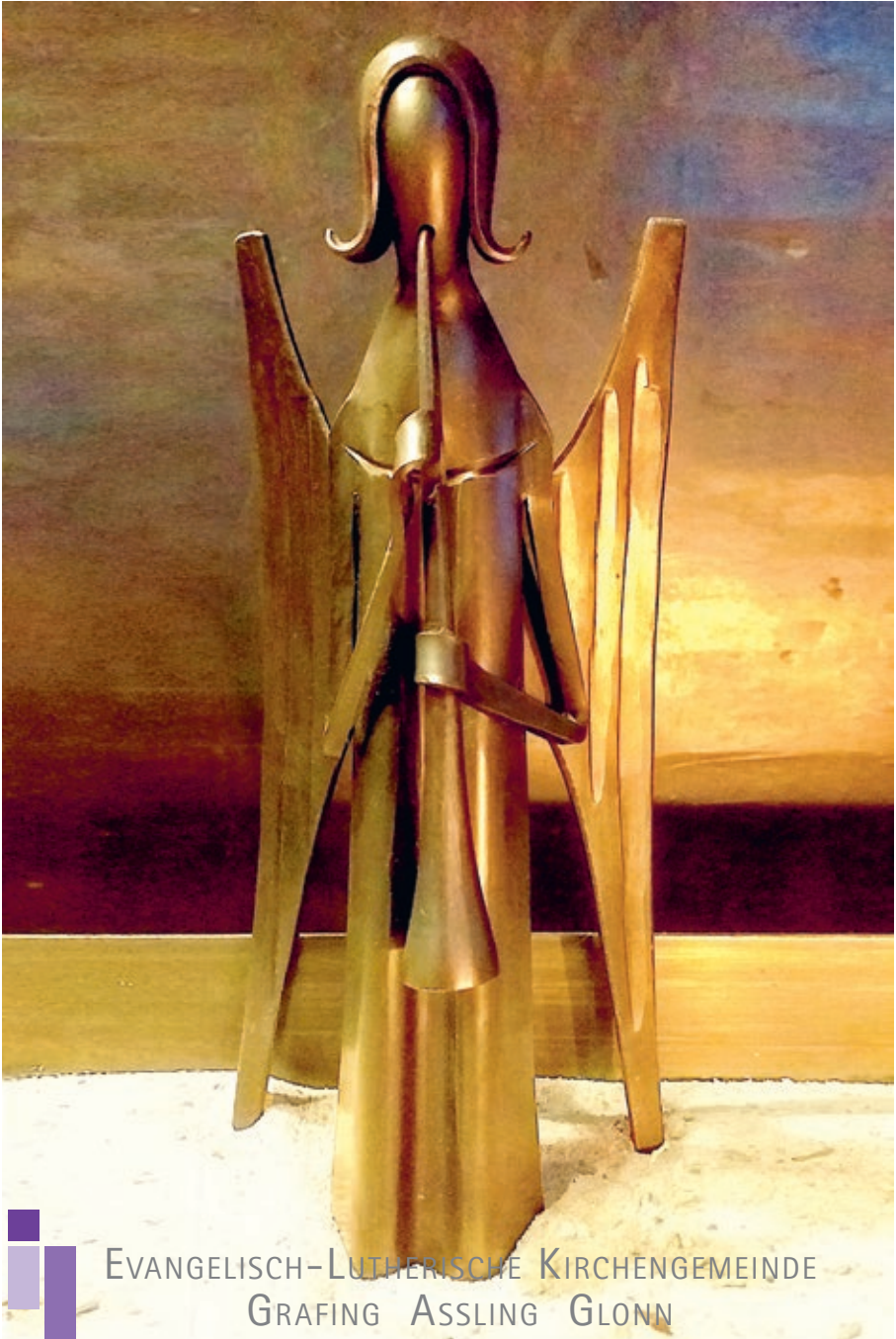


GEMEINDEBRIEF

DEZEMBER 2021/2022 JANUAR FEBRUAR



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE
GRAFING ASSLING GLONN

Liebe Leserin und lieber Leser,

während ich diese Zeilen schreibe hat der November Einzug gehalten. Nicht grau und neblig, wie sonst oft, sondern mit sonnigen Tagen, die die letzten bunten Farben des Jahres noch einmal so richtig zum Leuchten bringen.

Die allgemeine Stimmungslage stellt sich hingegen ganz anders dar. Wieder bestimmen Inzidenzzahlen und Impfdiskussionen die Gespräche. Einschränkungen prägen zum wiederholten Mal unser Alltagsleben und werfen dunkle Schatten auf die kommenden Wochen.

Dunkle Schatten hat Gottes Volk schon oft erfahren müssen: in der Knechtschaft Ägyptens und Babylons; später dann unter römischer Besatzung. Neben diesen, das ganze Volk treffenden Erfahrungen, traten damals wie heute Einschränkungen im persönlichen Leben: wir erfahren Krankheit und Tod; leiden unter Ungerechtigkeiten und kommen immer wieder an unsere eigenen Grenzen.

Trotz all solcher Bedrohungen hielt das Volk Israel stets an seiner Hoffnung fest: „Unser Gott kommt und schweigt nicht.“ (Psalm 50,3).

Wir sind den dunklen Schatten nicht hilflos ausgeliefert. Wir wissen vielmehr um einen Gott, der all das sieht

und angesichts des Leids seines Volkes nicht untätig bleibt. Er macht sich selbst auf, um uns gerade in solchen Zeiten nahe zu sein.

Davon zeugen nicht zuletzt die Wochensprüche, die uns durch diese besondere Zeit des Jahres begleiten wollen: Sacharja 9,9; Lukas 21,28; Jesaja 49,3.10; Philipper 4,4f.

Zum Zeichen dieser Hoffnung zünden wir die Kerzen an unserem Adventskranz an. Sie wollen uns Mut machen an dieser Botschaft festzuhalten und sie selbst weiter zu tragen. Vielleicht können wir gerade den zweiten Corona-Advent dafür als Chance nutzen: als eine ruhige Zeit zum Hören und Lauschen, zum Stillsein und Erwarten.

Zeit für wenige, aber vielleicht auch tiefere Begegnungen mit Menschen, die in meiner Nähe sind.
Zeit für die Begegnung mit mir selbst.
Zeit auch zu erfahren, dass Gott zu uns kommt und bei uns ist und uns mit seiner Liebeskraft erleuchten will.

Vielleicht wird manches davon zu bunten Farbtupfern, die uns die Nähe Gottes auch in schweren Zeiten bewusstwerden lassen.

Herzlich grüßt Sie

Ihr Pfarrer Axel Kajath

Uhrzeit	Assling	Grafing <i>Auferstehungskirche: 60 Plätze</i>	Glonn <i>Christuskirche: 30 Plätze</i>
15:00	--	FamGd I <i>Anmeldung erforderlich</i>	FamGd I <i>Anmeldung erforderlich</i>
16:00	Ö Kindermette +FamGd auf dem Dorfanger	FamGd II <i>Anmeldung erforderlich</i>	FamGd II <i>Anmeldung erforderlich</i>
17:15		Bläserandacht mit der Stadtkapelle <i>Hans-Eham-Platz</i>	--
17:30			Christvesper I <i>Anmeldung erforderlich</i>
18:30			Christvesper II <i>Anmeldung erforderlich</i>
22:00		Christmette <i>Anmeldung erforderlich</i>	

Für die Gottesdienste in den Kirchen gilt z.Zt. die 3G-Regel (Teilnahme nur für Genesene, Geimpfte oder Getestete) und FFP2-Maskenpflicht, solange ein Mindestabstand von 1,5m nicht eingehalten werden kann.

Den aktuellen Stand entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Zusätzlich ist eine Anmeldung im Pfarramt bis spätestens Donnerstag, 23.12.2021, 18:00 Uhr, erforderlich.

Weihnachten in der Tüte

Für Familien liegen ab 23.12.2021 Tüten zur kostenlosen Abholung in unseren Kirchen aus. Darin befinden sich Geschichten, Bilder und Bastelvorschläge, mit deren Hilfe Weihnachten auch zuhause gefeiert werden kann.



Bericht aus dem Kirchenvorstand

Im Rahmen eines Klausurnachmittages hat sich der Kirchenvorstand an einem Samstag im Oktober schwerpunktmäßig mit dem neuen Landesstellenplan und seinen Auswirkungen auf unsere Gemeinde beschäftigt.



Da künftig in den beiden Gemeinden Grafing und Ebersberg eine Stelle weniger zur Verfügung steht, gilt es in den Kirchenvorständen beider Gemeinden Schwerpunkte zu erarbeiten: Was kann auf keinen Fall aufgegeben werden? Was kann/muss auch gelassen werden? Welche Bereiche können künftig noch stärker von Ehrenamtlichen geleistet werden? Unabdingbar ist in jedem Fall eine verstärkte Kooperation der beiden Gemeinden.

Als zweiter Schwerpunkt beschäftigt den Kirchenvorstand das geplante Bauprojekt auf dem Grundstück in Grafing. Architekt Lichtblau hat dazu ein erstes Vorkonzept erstellt und dem Kirchenvorstand präsentiert. Es sieht eine Wohnbebauung von ca. 15 Wohneinheiten unterschiedlicher

Größe vor. Als „Knackpunkt“ erweist sich immer wieder die Stellplatzfrage für Fahrzeuge. Wie viele müssen vorgehalten werden? Wie kann das nötige Angebot ohne zu starke Versiegelung der Grünfläche umgesetzt werden? Nach Klärung dieser grundsätzlichen Frage wird dann ein genauerer Bauplan inklusive Kostenschätzung erstellt werden.

Zu einer Halbzeitbilanz wird der Kirchenvorstand Ende Januar 2022 auf eine Wochenendklausur in das Freizeitenheim St.Josef/Traunstein fahren.

Wir erleben eine herausfordernde Zeit, die die Zukunft der ganzen Kirche und auch unserer Gemeinde nachhaltig prägen wird.

Pfarrer Axel Kajath

KonfipatIn, was ist das überhaupt?

Genau diese Frage werden sich wohl viele stellen. Was ein Taufpate oder eine Taufpatin ist, wissen die meisten Menschen. Ebenso wie TaufpatInnen haben KonfipatInnen die Aufgabe, Menschen auf ihrem Weg zu begleiten, ihnen Glauben nahezubringen, ins Gespräch zu kommen über Gott und die Welt und ihnen einen Zugang in die Gemeinde anzubieten. Diese Zeit der Begleitung ist auf das Konfijahr begrenzt und soll in persönlichem Kontakt und gemeinsamen Aktionen stattfinden.

Den neun KonfipatInnen sind meistens vier KonfirmandInnen zugeordnet. Diese treffen sich ein bis zweimal während des Konfijahres zu Gesprächen oder einer kleinen Unternehmung, je nach individueller Absprache. Mitte November fand auch eine erste Konfiandacht „Liebe ist...“, wenn Gott dich segnet“ statt, bei der unsere KonfipatInnen ihren Konfis einen Segen zugesprochen haben. KonfipatInnen sind Männer und Frauen, die in unserer Gemeinde leben und aktiv mitarbeiten. Lesen Sie selbst, was sie motiviert, KonfipatIn zu sein:

- weil ich gerne mit meinen Gedanken junge Menschen motivieren möchte und für Glaubensfragen offen bin.
- weil ich für die Konfis als Ansprechpartner da sein möchte und ihnen Möglichkeiten zeigen kann, im Gemeindeleben mitzuwirken.



- weil ich glaube, dass sich Glaube im Sinne von persönlicher christlich geprägter Spiritualität und Glaube im Sinne von kirchlicher Glaubenslehre nur durch intensiven Dialog verbinden und vermitteln lässt.
- weil ich den Konfirmanden Kontakte mit Menschen anbieten möchte, die sich der Kirchengemeinde verbunden fühlen, ihren Glauben im Alltag leben und doch ganz normale Frauen und Männer sind und überzeugt bin, dass es sinnvoll und zielführend, für die Gesellschaft unverzichtbar ist, miteinander im christlichen Sinne zu leben.
- weil ich es spannend finde, im Rahmen dieser Patenschaft über meinen Glauben nachdenken zu können und es interessant finde, mit den Jugendlichen ins Gespräch darüber zu kommen.
- weil ich jungen Menschen die Möglichkeit geben möchte unsere Kirche besser kennen zu lernen und ich mich auf Anregungen und Impulse der Jugend freue.
- weil ich es wichtig finde, Jugendlichen von unserem Glauben und unserer Gemeinde zu erzählen.

Pfrin. Ghita Lenz-Lemberg

Neues aus dem Haus für Kinder „Alte Villa“

Am 09. November war es endlich soweit. Wir durften das St. Martinsfest feiern. Um 17 Uhr kamen die Kinder mit Ihren Eltern auf unser Kindergartengelände. Wir begannen unser Fest mit einem unserer Lieblingslieder „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter Ihnen“. So luden wir Gott ein auch, dabei zu sein.

Es folgte die St. Martins Legende. Die Vorschulkinder der Sonnengruppe untermalten die Geschichte mit Instrumenten.

Nach einem gemeinsamen Gebet wurden dann die Kerzen in den selbstgebastelten Laternen entzündet und es ritt St. Martin auf seinem Pferd herbei.



Hoch zu Roß mit rotem Umhang, führte er den Laternenzug am Hammerbach entlang zum Parkplatz beim Freibad und wieder zurück.

Zurück auf dem Kindergartengelände konnten sich Groß und Klein an der Feuertonne wärmen, den Hunger mit einem Hotdog und den Durst mit einem Kinderpunsch stillen und ein klein wenig gemütlich zusammen sein. Zum Schluss wurden die zuvor selbst gebackenen „Smarties-Gänse“ (wo doch gar keine Smarties drauf waren) geteilt.

Ein Fest des Teilens und der Teilung. Vor sehr langer Zeit war es Jesus der die Meinungen der Menschen teilte. Heutzutage ist es eine Impfung! In Vergessenheit geraten sind Liebe, Respekt, Mitgefühl und Akzeptanz zu teilen. Muss man denn seinen Mitmenschen mit einer anderen Meinung oder Denkweise „ans Kreuz nageln“?

Ich wünsche mir, gerade jetzt zur kommenden Weihnachtszeit, dass jeder von uns die Liebe zu seinen Mitmenschen wiederentdeckt.

Wie Paul McCartney Et Stevie Wonder schon sangen: there is good and bad in everyone, ebony and ivory live together in perfect harmony side by side on my piano, keyboard oh lord WHY DON'T WE?

Eine ruhige Vorweihnachtszeit und ein gesegnetes Fest wünscht Ihnen

Andrea Gerhofer vom
Haus für Kinder „Alte Villa“



Religiöse Bildung im Kindergarten

Ein Kind, das bereits im Kindergarten mit dem christlichen Glauben in Kontakt kommt, lernt einen wichtigen Baustein der europäischen Kultur und Geschichte kennen. Das Kind bildet die Wurzeln dafür, nicht nur die eigene, sondern auch andere Weltanschauungen zu verstehen und zu akzeptieren.

Dazu kommt Pfarrer Kajnath regelmäßig in jede Einrichtung, um mit den Kindern grundlegende religiöse Einheiten zu feiern. Sie orientieren sich am Lauf des Kirchenjahres, erzählen biblische Geschichten, nehmen Themen der Kinderwelt auf und legen vor allem Wert auf das Mitgestalten der Kinder.

Axel Kajnath

Chorprojekt Advent 2021

Eigentlich ist es ja schon Tradition, dass der Evangelische Kirchenchor Grafing/Glonn im Advent zwei Benefizkonzerte veranstaltet. So hat Rita König für dieses Jahr ein Konzertprogramm zusammengestellt, das unter den aktuellen Probemöglichkeiten realisierbar ist.

Harald Müller, der den Chor teilweise auch am Klavier begleitet, hat hierfür einige Adventslieder neu arrangiert. Um das Konzert möglichst abwechslungsreich zu gestalten, sind einige Stücke von kleineren Gruppen unseres Chores geplant. Unterstützung erhalten wir von dem Gesangsquartett Klangfarben. Begleitet wird das Konzert von dem Streichquartett der Familie Heuer.

Zuversichtlich hat der Chor seit Sommer diesen Jahres geprobt und sich auf die diesjährigen Adventskonzerte vorbereitet. Tapfer haben alle Sängerinnen und Sänger in den Proben mit Coronakonformen großen Abständen zueinander geübt. Das war sicherlich nicht leicht, denn man hört sich schlecht und muss sich umso mehr

konzentrieren. Doch die Freude am Miteinander-Singen hat uns die Kraft gegeben, auch unter diesen Bedingungen erfolgreich Stücke einzuüben. Auch eine Chorfreizeit konnten wir noch gemeinsam veranstalten. Hier haben wir wieder unseren guten persönlichen Zusammenhalt gespürt, der gerade in diesen Zeiten für uns alle sehr wichtig ist und uns Halt gibt.

Nun müssen wir uns aber den Fakten der aktuellen Infektionslage stellen und werden daher das Konzert als Andacht feiern. Falls das Singen in der Andacht noch möglich ist, würden wir Besucher daran gerne teilhaben lassen. Wir möchten versuchen, unsere Musikstücke aufzuzeichnen und dann auf der Internetseite unserer Kirchengemeinde und möglichst auch in youtube einzustellen.

Alle Mitwirkenden wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und hoffen darauf, dass wir bald wieder öffentliche Konzerte für Sie geben können.

Rita König
Chorleiterin

Adventskonzert der Liedertafel

Nach der coronabedingten Zwangspause freuen sich die Sängerinnen und Sänger der Liedertafel Grafing mit ihrer Leiterin Theresia Rothenaicher auf das Adventskonzert am 12.12.2021 um 17:00 Uhr in der evangelischen Kirche Grafing.

Zu hören sind Teile aus dem „Alpenländischen Weihnachtsoratorium“ von Hans Berger für Frauen-, Männer- und Gemischten Chor, begleitet von Geigen und Gitarre der Gruppe „Grafinger Saitenspiel“ mit Barbara Fischer.

Karten für das Konzert zu 10 € (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei) gibt es in der Buchhandlung Braeuer, Grafing, Marktplatz 22. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Der Einlass beginnt ab 16:00 Uhr.

Die Anzahl der Plätze ist aufgrund der aktuellen Coronavorschriften begrenzt. Es gilt die 2G-Regel und Maskenpflicht. Daher ist der Einlass nur mit gültigem Nachweis möglich.



Musikalische Besinnung – KlangKonzert

Ein andächtig-beschwingtes KlangKonzert mit eigentümlichen Melodien, Rhythmen und Gesängen bereiten den Weg zum Innehalten und Krafttanken. Eine andere Art des Gebets.

Traudi Maria Förschner unterrichtete viele Jahre u.a. an der Musikschule Grafing und hat eigene Kompositionen mit buntem Instrumentarium und Gesang auf CD zusammengetragen.

Am Samstag, den 11.12.2021, 19:00 Uhr in der Auferstehungskirche, Grafing
Eintritt frei – Spenden willkommen



Stark werden im Wandel

„Ich habe mein Boot und meine Netze im Wirbelsturm Sidr verloren. Um Ersatz zu kaufen, verschuldete ich mich. Aber immer häufiger musste ich wegen schlechtem Wetter un verrichteter Dinge vom Meer zurückkehren. Das geliehene Geld konnte ich nicht zurückzahlen. Also versuchte ich mich in der Landwirtschaft. Doch aufgrund des hohen Salzgehaltes in Boden und Wasser gedieh nichts richtig. Da ich nicht mehr wusste, wie ich meine Familie versorgen sollte, ging ich nach Dhaka, dort arbeitete ich als Tagelöhner auf Baustellen. Als die Mitarbeitenden von CCDB im Jahr 2012 in unser Dorf kamen, kehrte ich zurück.“

Ich probierte die verschiedensten Anbautechniken aus: die schwimmenden Gärten, die hängenden Gärten, die Turmgärten... Jetzt betreibe ich erfolgreich Landwirtschaft. Ich kann auch die Ausbildung meines Sohnes bezahlen.“

Abdul Rahim, 45, ehemaliger Fischer aus dem Dorf Padma

CCBD, Christian Commission for Development in Bangladesh, ist ein Partner von Brot für die Welt.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Für Ihre Spende verwenden Sie bitte den beigelegten Überweisungsträger.



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet

Das Friedenslicht wird am 3. Adventssonntag 12.12.2021 ab 16:00 Uhr auf den Kirchplatz in Aßling zum Abholen gestellt.

Dazu wird es ein Blatt mit einem Friedensgebet zum Mitnehmen geben.



Eine Feier zur Verteilung des Friedenslichts wird auch dieses Jahr wegen der hohen Zahl an Corona-Infektionen nicht stattfinden.

ASSLING

- | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|
| ■ Gymnastik für
ältere Menschen | wöchentlich
montags
10:00 Uhr | Gerda Siebert
08092 / 91 58 |
|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|

Alle Veranstaltungen in Aßling sind bis auf Weiteres ausgesetzt.
Gottesdienste finden nach Plan statt.

GLONN

MARIENHEIM

- Besuchsdienstkreis

GEMEINDEHAUS

Auskunft bei Pfrin Lenz-Lemberg, Tel.
08093 / 4715

- Kinderkirche
siehe Aushang

- „Elterngruppe“
(Krabbeltube)

Freitags von 9:00 – 11:00 Uhr
Auskunft bei Melanie Huber unter
andi-meli@t-online.de



Wolfgang Buck zu Gast in Grafing

Der bekannte fränkische Liedermacher (und Pfarrer) Wolfgang Buck ist wieder einmal zu Gast in Grafing. Er wird am Freitag, 14. Januar 2022, als Dankeschön für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für deren Partner zwei Konzerte von jeweils einer Stunde Dauer in der Auferstehungskirche spielen.

Wegen der begrenzten Platzzahl in der Kirche können die Konzerte leider nicht öffentlich sein.

Jahreslosung 2022

*Wer zu mir kommt, den werde ich
nicht hinausstoßen!
(Lukas 6, 36)*

DEZEMBER

01.12.	19:30	Ökumen. Bibelgespräch	Gemeindehaus
11.12.	19:00	Klangkonzert	Auferstehungskirche
12.12.	17:00	Konzert Liedertafel	Auferstehungskirche
13.12.	09:00	Ökumen. Gesprächskreis	Gemeindehaus
14.12.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	Gemeindehaus
19.12.	16:00	Friedenslicht	Abbing

JANUAR

10.01.	09:00	Ökumen. Gesprächskreis	Kath. Pfarrheim
14.01.	19:00 20:30	Konzert Wolfgang Buck (für Mitarbeiter*innen)	Auferstehungskirche
28.-30.01.		KV-Klausur	Traunstein

FEBRUAR

08.02.	19:30	Ökumen. Bibelgespräch	Grafing
14.02.	09:00	Ökumen. Gesprächskreis	Gemeindehaus
22.02.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	Grafing

MÄRZ

02.03.	19:30	Ökumen. Bibelgespräch	Grafing
--------	-------	-----------------------	---------

GRAFING

- | | | |
|---|----------------------------------|--|
| ■ Kirchenchor | donnerstags
20:00 Uhr | Rita König
08093 / 24 10 |
| ■ „Die Rabenmütter“ | 14-tägig mittwochs
20:00 Uhr | Angela Reichmeyer
08092 / 85 44 67 |
| Termine auf Anfrage | | |
| ■ Kreistanz | jeweils
freitags
19:00 Uhr | Dorothee Flammersfeld
08092 / 85 37 31 |
| ■ Freitagsgespräch
(Termine auf Anfrage) | 20:00 Uhr | Christoph Patzelt
08092 / 3 35 38
Cornelia Schmiege
08092 / 37 07 |
| ■ Offener ökumenischer Wanderkreis | | Anni und Toni
Weilhammer
08092 / 4925
Angelika Otterbach
08092/8687144
Georg Zeberle
08092 / 7672
Maxi Prantner
08092 / 1684 |
- Die Wanderung zu einem lohnenden Ziel wird verbunden mit einer Anregung zur Besinnung und einem gemeinsamen abschließenden Gespräch.
- Die Wanderung ist geführt, die Teilnahme auf eigene Verantwortung. Bei allen Wanderungen besteht Einkehrmöglichkeit.
- Abfahrt 8:15 Uhr Parkplatz Gymnasium
- Winterpause



BIBELGESPRÄCH

„Mahn- und Lehrschreiben zur Stärkung im Glauben“

Die beiden Petrusbriefe im Neuen Testament

Termine: 01.12., 02.02.2022,
02.03.2022, 20:00 Uhr
Ort: Evang. Gemeindehaus
Leitung: Dr. A. Mischlewski,
Pfr. A. Kajath, W. Karg

Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen

Termin: Mittwoch, 19.01.2022,
19:00 Uhr,
Ort: Auferstehungskirche

ÖKUMENISCHER GESPRÄCHSKREIS

Die bayerischen Könige

Referentin: E. Lämmle
Termin: Mo., 13.12.2021, 9:00 Uhr
Ort: Evang. Gemeindehaus

Simone Weil:

Die rastlose Gottessucherin

Referentin: Dr. Angelika Bölker-Vallon
Termin: Mo., 10.01.2022, 9:00 Uhr
Ort: Kath. Pfarrheim

Information zum Weltgebetstag 2022

Zukunftsplan: Hoffnung
Frauen aus England, Wales und Nordirland haben die Gebetsordnung zusammengestellt

Leitung: I. Stadge u. E. Halm
Termin: Mo., 14.02.2022, 9:00 Uhr
Ort: Evang. Gemeindehaus

Kontakt:
Eva Halm ☎ 08092/6472
Ingeborg Stadge ☎ 08092/860765

Margot Käßmann liest aus ihrem Buch „Nur Mut!“ im Rahmen des „Literaturfestival Leseglück“

Die ehemalige Ratspräsidentin der Evangelischen Kirche in Deutschland, liest aus ihrem neusten Werk „Nur Mut“ und eröffnet damit das Literaturfestival „Leseglück – grenzenlos Literatur“.

Termin: Fr., 21.01.2022, 19:00 Uhr
Ort: Ballhaus Rosenheim,
Weinstraße 12
Kosten: Eintritt € 15,- ; für Schüler und Studenten € 10,-



Sehnsucht nach weitem Raum

Ein Tanz- und Besinnungstag für Frauen

In der Stille und im Hören eins werden mit der Urkraft alles Seins. Mich im Tanz wahrnehmen, Heil sein erfahren und Lebenslust spüren!

„Nicht ausgeschöpft ist das Meer meiner Möglichkeiten. Noch heute werde ich Neues beginnen!“ (Frauenpsalm von Christel Hildebrandt)

Datum: Sa., 29.01.2022,
10:00 – 17:00 Uhr

Ein Wintertag auf der Fraueninsel schenkt uns Zeit, Stille und Muße, um bei uns selbst einzukehren, auf unsere innere Stimme zu lauschen, das Wesentliche in unserem Leben zu ergründen und singend, tanzend und meditierend neue Räume zu entdecken und zu erfahren.

Die große Aula bietet genug Raum, um – verbunden mit schönen Tüchern – uns im Tanz zu spüren.



Evang. Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V. – Münchener Str. 38 – 83022 Rosenheim –
Tel.: 08031/ 809558-0 E-Mail: info@ebw-rosenheim.de – www.ebw-rosenheim.de



Sklavenarbeit in Europa! Das wollen wir nicht!

Billige Tomaten und Tomatenprodukte im Supermarkt werden mit größter Wahrscheinlichkeit durch Sklavenarbeit im Caporalato-System

im Süden Europas erzeugt. Kontrolliert von der Mafia werden "Vorarbeiter" eingesetzt, die mit skrupelloser Gewalt und Erpressung den meist afrikanischen Erntehelfern in den Ghettos den ohnehin geringen Lohn wieder für Transport, Miete für Wellblech- und Plastikplanen-zelte und Wasserflaschen abnehmen. Diesen Missstand prangert der Film „Das neue Evangelium“ an, der am 24.9.21 in der Auferstehungskirche gezeigt wurde. Im Abspann zeigt Christusdarsteller Yvan Sagnet seine NoCap-Tomaten als Problemlösung und Zukunftsvision. Die Zuschauer haben uns gefragt:

Wie konnte NoCap so schnell ethisch produzierte Tomaten auf den Markt bringen?

Der 2019 gedrehte Film zeigt einen Streik der Arbeiter, der schon 2011 auf der Boncuri Farm in Nardó stattfand. Noch 2011 wurde die internationale Anti-Caporalato-Vereinigung NO-CAP von Yvan Sagnet u.a. gegründet. Seitdem arbeitet dieser Verein mit Bauern, verarbeitenden Unternehmen und Supermärkten zusammen, die bereit sind, ihren Mitarbeitern ordentliche Arbeitsverträge,

gerechten Lohn, soziale Sicherheiten und eine menschenwürdige Unterkunft zu bieten. Außerdem werden die Verbraucher über die ethischen Grundsätze aufgeklärt. So gelang es innerhalb knapp eines Jahres, 400 reguläre Arbeitskräfte (Italiener, europäische und Nicht-EU-Migranten) einzustellen (s.a. NoCap Website)

Außerdem wurde die exzessive Darstellung von Gewalt und offenem Rassismus am Ende des Films stark kritisiert. Dafür fand ich in den Büchern „Bittere Orangen“, „Agromafia“ (ausleihbar im Weltladen) und auf der Website des Films Erklärungen: es gibt dort für die ansässige Bevölkerung kaum Arbeit, zusätzlich werden Kleinbauern von großen Discontern im Preis gedrückt und können zunehmend von ihrer Arbeit nicht leben. Dazu erpresst die Mafia die Bauern preislich. Hierhin kommen nun noch Flüchtlinge! Der Film zeigt die Realität dort und will uns aufrütteln, (endlich) hinzusehen und zu handeln.

Angela Reichmeyer
Vorstand fair-Grafring eG

Fair gehandelte Produkte erhalten Sie Mo-Fr. 10:00-18:00 Uhr, Sa. 10:00-13:00 Uhr, im fair-Grafring Weltladen, Marktplatz 18, sowie jeden Sonntag nach dem GD im evang.Gemeindehaus.



Eine christliche Stimme

„Und sie gebär ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.“ Wenige Sätze, und eine ganze Geschichte steht vor dem inneren Auge. Eine Geschichte von Obdachsuche und Heimat, von wunderbarer Geburt und großen Verheißungen, die in der Nacht aufleuchten. Es ist das Evangelium, das in der Heiligen Nacht in den Kirchen gesungen wird.



Das Weihnachtsfest hat eine lange Geschichte und ist in den Kirchen der Christenheit unterschiedlich ausgeprägt.



Am 25. Dezember ist es in Rom erst seit dem Jahr 336 bezeugt. Von Ägypten her kommt das Fest Epiphanie, die Erscheinung des Herrn vor der Schöpfung, das in den Ostkirchen im Zentrum des Weihnachtsfestes steht. Deshalb wird an diesem Tag eine feierliche Segnung des Wassers begangen. Im Westen wiederum ist das Epiphaniiefest am 6. Januar mit der Ankunft der „Heiligen drei Königen“ verbunden, den Vertretern der Völker vor dem König in der Krippe.

Natürlich stellen sich alle Christinnen und Christen eine Geschichte vor, am liebsten die innigste, die mit der Kindheit verbunden ist. Vielleicht ist sie die wahrste. Denn sie verbindet mit dem Staunen über die wundervolle Botschaft: „Die Gnade Gottes ist erschienen um alle Menschen zu retten.“ (Tit 2,11)

– Prof. Dr. Margareta Gruber OSF
Lehrstuhl für Exegese des Neuen Testaments und Biblische Theologie
Philosophisch-theologische Hochschule Vallendar

Eine jüdische Stimme

Wenn ringsum alle Zeichen auf Advent und Weihnachten stehen, feiern Jüdinnen und Juden Chanukka.

Acht Tage lang wird das jüdische Lichterfest begangen, das an den Aufstand der Makkabäer gegen die Griechen im 2. Jahrhundert v.d.Z. erinnert. Nach schweren Kämpfen wurde der geschändete Jerusalemer Tempel erobert und wiedeingeweiht.

Ein kleines Ölkrüglein reichte wunderbar aus, um den Leuchter acht Tage lang am Brennen zu halten. Darum zünden Jüdinnen und Juden an der achtarmigen Chanukkiah jeden Tag ein Licht mehr an, bis am achten

Tag alle acht Kerzen brennen. Die wachsende Kraft des Lichts strahlt Hoffnung aus und lässt die Dunkelheit weichen.

Chanukkah ist ein Fest der kulturellen Selbstbehauptung. Beim abendlichen Lichterzünden versammeln sich Familie und Freunde; sie stellen die Chanukka-Leuchter ins Fenster, um der Welt von Gottes Wundern zu erzählen.

Singen, spielen, Geschenke für die Kinder und in Öl gebackene Köstlichkeiten wie Latkes und Pfannkuchen machen jeden Abend zu einem Fest.

Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberg



Stiftung Kirchen(T)räume Oberbayern eine besondere Möglichkeit Projekte von Kirchengemeinden zu unterstützen

Seit ihrer Errichtung im April 2013 hat die Stiftung im Dekanatsbezirk bisher 26 Projekte mit insgesamt 48.080,- € gefördert.

Um ihrem Stiftungszweck nachzukommen, ist die Stiftung auf Unterstützung durch Spenden oder Zustiftungen angewiesen. Alle Förderungen gehen ausschließlich an kirchliche Einrichtungen und Projekte im Dekanatsbezirk Rosenheim.

Auf zwei besondere Unterstützungsmöglichkeiten, die direkt der jeweils örtlichen Kirchengemeinde zu Gute kommen, soll an dieser Stelle hingewiesen werden:

Die Stiftung hat die Möglichkeit, zweckgebundene Spenden und Zustiftungen anzunehmen. Das bedeutet, dass Sie für Ihre Spende festlegen können, für welchen Stiftungszweck sie verwendet oder welcher Arbeitsbereich unserer Kirchengemeinde damit gefördert werden soll.

Für größere Summen besteht auch die Möglichkeit, einen Stiftungsfonds oder eine unselbständige Stiftung zugunsten unserer Gemeinde zu errichten, für die Sie einen eigenen Zweck im Rahmen der Stiftungszwecke festschrei-



ben können. Die Stiftung übernimmt die Verwaltung und garantiert die zweckgebundene Mittelverwendung.

Ein Beispiel: Im Jahr 2020 wurde ein Stiftungsfonds, der „Wolfgang und Hans-Jürgen-Schuster-Stiftungsfonds“, von zwei Gemeindemitgliedern in Prien eingerichtet, um künftig diakonische Projekte in der Kirchengemeinde Prien zu unterstützen.

Wenn Sie Fragen haben, die Stiftung allgemein oder speziell Ihre Kirchengemeinde unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an den Geschäftsführer der Stiftung, Herrn Helmut Franke (Tel. 08031/234052, stiftung@kirchentraeume.de) oder an Pfarrer Andreas Strauß. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.kirchentraeume.de.

Weltgebetstag am 4. März 2022 aus England, Wales und Nordirland

Drei Themenländer – ein Motto

Brexit und Corona-Pandemie – im Vereinigten Königreich gibt es genügend Anlass für Unmut. Doch als Christ*innen glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14, der im Zentrum des Gottesdienstes steht, ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“.

Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden uns die Frauen aus England, Wales und Nordirland ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

In über 150 Ländern organisieren und gestalten Frauen verschiedener christlicher Konfessionen jedes Jahr den Weltgebetstag. Auch in unserer Gemeinde schließen wir uns dieser Bewegung an und feiern in allen drei Gemeindeteilen ökumenische Gottesdienste.

Den genauen Ort sowie die Uhrzeit entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Homepage.





Falls Sie die Veröffentlichung von Amtshandlungen NICHT wünschen,
teilen Sie dies bitte im Gemeindebüro mit.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir keine Geburtstage mehr.

Wir suchen ein Zuhause

Seit 30 Jahren bin ich nun Pfarrer in Grafing. Das ist eine außergewöhnlich lange Zeit. Sie zeigt, dass ich mich hier sowohl beruflich, als auch privat sehr wohlfühlt habe.



Meine Frau und ich haben hier Wurzeln geschlagen. Diese Wurzeln und die vielen persönlichen Kontakte wollen wir nur ungern kappen. Deshalb würden wir auch nach meinem Eintritt in den Ruhestand zum 1. November 2022 gerne in dieser Umgebung bleiben.

Wir suchen dafür eine neue Bleibe in Grafing oder Umgebung. Für jegliche Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung oder Haus (ca. 4 Zimmer), sind wir dankbar.

Axel und Elisabeth Kajath

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...

14-tägig dienstags, 10:00 – 11:00 Uhr

in der Auferstehungskirche bzw.
dem Evangelischen Gemeindehaus

Findet bis auf Weiteres nicht statt.

Anfragen bitte an:
Ursula Garbe, Tel. 08092 / 4776



AM		ASSLING		GRAFING		GLONN	
28.11.2021	1. Advent	09:00	A	Kajnath	09:30  Kinderkirche		
					10:15 Kajnath		
05.12.2021	2. Advent				10:15 A Lenz-Lemberg	09:00	Lenz-Lemberg
12.12.2021	3. Advent	09:00		Schindler	10:15  F Team		
		16:00		Friedenslicht			
19.12.2021	4. Advent				10:15 Henninger	09:00	Henninger
24.12.2021	Heilig Abend			s. Plan S. 3	s. Plan S. 3	s. Plan S. 3	
25.12.2021	1. Weihnachtstag				10:15 A Lenz-Lemberg		
26.12.2021	2. Weihnachtstag	09:00		Kajnath		10:30	A Kajnath
31.12.2021	Silvester				18:00 A Kajnath	17:00	Kajnath
01.01.2022	Neujahr				17:00  Marktkirche		
02.01.2022	1. So. n. Weihnachten	09:00		Probul	10:15 Probul		
06.01.2022	Epiphantias				17:00 A SegnungsGD		
09.01.2022	1. So. n. Epiphantias				10:15 Lenz-Lemberg	09:00	A Lenz-Lemberg
16.01.2022	2. So. n. Epiphantias	09:00		Schindler	10:15 Flammersfeld		
19.01.2022					19:00  Einheit der Christen		
20.01.2022		18:00		Einheit der Christen		19:00	 Einheit der Christen
23.01.2022	3. So. n. Epiphantias				09:30  Kinderkirche	09:00	Müller
					10:15 Müller		
30.01.2022	Letzter So. n. Epiphantias	09:00		Henninger	10:15 Henninger		
06.02.2022	4. So.vor Passion				10:15 A Kajnath	09:00	Kajnath
13.02.2022	3. So.vor Passion	09:00		Henninger	10:15 Henninger		
20.02.2022	2. So.vor Passion				10:15  Probul + GD für Kinder	09:00	Probul
27.02.2022	Estomihi/Fasching	09:00	A	Lenz-Lemberg	10:15 Lenz-Lemberg		
04.03.2022				Weltgebetstag	Weltgebetstag	Weltgebetstag	
06.03.2022	Invokavit				10:15 Kajnath	09:00	A Kajnath

Jeden Samstag 12 Uhr: Mittagsgebet in der Auferstehungskirche

A = Abendmahlsgottesdienst ~ F = Familiengottesdienst ~ Ö = Ökumen. Veranstaltung ~ T = Taufe



= Gottesdienst für Kinder

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GRAFING – ASSLING – GLONN

85567 Grafing – Glonner Str. 7

www.grafing-evangelisch.de

PFARRAMT

Brigitte Tuchan

08092 - ☎ 9240

Di bis Fr 9:00-12:00 Uhr + Do 17:00-18:00 Uhr

08092 - ☎ 84301

pfarramt.grafing@elkb.de

PFARRER

Pfr. Axel Kajnath

alexander.kajnath@elkb.de

Do 17:00-18:00 Uhr

Pfrin Ghita Lenz-Lemberg

ghita.lenz-lemberg@elkb.de

mobil: 0170 7728522

VERTRAUENSFRAU

Anneliese Müller

08093 - ☎ 4359

GLONN

85625 Glonn – Wiesmühlstr. 11

08093 - ☎ 4715

ASSLING

85617 Aßling – Kreuzfeldweg 8

08092 - ☎ 84213

Mesner Dieter Hartdeggen

KINDERTAGESSTÄTTE

Wasserburger Str. 56

www.kita-grafing.de

Integratives Haus für Kinder „Der gute Hirte“

Integrationskindergarten + Krippe

08092 - ☎ 8525580

Haus für Kinder „Alte Villa“

Kindergarten

08092 - ☎ 83019

Kinderhort

08092 - ☎ 31274

Evang. Haus für Kinder Oberelkofen

08092 - ☎ 8600182

kita.oberelkofen@elkb.de

BANKVERBINDUNG

Raiffeisen – Volksbank Ebersberg e.G.

IBAN: DE23 7016 9450 0002 6027 25

BIC: GENODEF1ASG

REDAKTION

Mitarbeiter: Pfarrer Axel Kajnath, Kristin Fiedler, Brigitte Tuchan,
Ernst Müller, Dr. Cornelia Schmieg, Gudrun Probul

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr: Advent, Passion/Ostern, Sommer, Herbst.

Die Ausgabe Passion/Ostern 2022 erscheint voraussichtlich in der 10. Kalenderwoche 2022.

Redaktionsschluß ist am 04. Februar 2022.

Fotonachweis Titel: A. Kajnath, S. 3: A. Kajnath, S. 5: S. Pödtke, S. 6: KiTa-Team,

S. 7: A. Kajnath, S. 9: Liedertafel S. 10/11/12/14/18: Vorlage,

S. 19+20: Internet, S. 22/23/25: Vorlage